

go NEW PATHS TO SUCCESS beyond

22. - 24. November 2011 an der Universität St. Gallen

- 22. 11.** **Opening Speech:** „Facing a new reality - How to walk the talk“ mit **Nick Beglinger**,
Präsident von swisscleantech und CEO der Foundation For Global Sustainability (FFGS)
Ab 18:15 Uhr im 09-011
- 23.11.** **Workshops** zu Social Entrepreneurship, Sustainable Management, NGO-Management und vielem
mehr!
- 24.11.** **Public Sector Fair** inkl. Workshops mit Partnerorganisationen aus dem öffentlichen und
internationalen Raum- organisiert in Zusammenarbeit mit dem Master Programm International Affairs
and Governance (MIA)
12:00-18:00 Uhr im Foyer des 01-Gebäudes

Weitere Informationen unter:

www.hsg-gobeyond.ch

Booklet

Inhaltsverzeichnis

go beyond – new paths to success.....	2
Grusswort des Rektors	3
Stay Hungry, Stay Foolish & Stay Clean	4
Programmübersicht.....	5
Partner Profile	7
Standplan.....	44
Organisationskomitee	45
Supporters	47
Sponsoren	51
Campusplan	52

go beyond – new paths to success

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen

go beyond wurde 2010 als Initiative verschiedener an der Universität St. Gallen verteilter Vereine lanciert und ist die erweiterte Fortführung der International Career Days, welche durch AIESEC St. Gallen und durch das Masterprogramm International Affairs and Governance (MIA) organisiert wurden. Im Fokus steht die Idee, den Studierenden der HSG eine Plattform zu bieten, mit deren Hilfe sie mit Organisationen und Unternehmen mit starker internationaler und öffentlicher Ausrichtung in Kontakt treten können und neue Karriereperspektiven ‚beyond the traditional ones‘ kennen zu lernen. Darüber hinaus werden den Studierenden anhand von Workshops Einblicke in aktuelle Themenfelder wie Sustainability oder Social Entrepreneurship ermöglicht.

go beyond, als Gemeinschaftsprojekt von AIESEC St. Gallen, oikos, CIVIC, The Hub, der Studentenschaft (SHSG) und dem MIA, freut sich auch dieses Jahr auf eine rege Beteiligung. «go beyond – new paths to success» findet am 23. und 24. November 2011 statt. Am Vorabend, dem 22. November, wird die Veranstaltung mit einer denkstossenden Opening Speech eröffnet. Dieses Jahr wird Nick Beglinger, Präsident des Wirtschaftsverbandes Swisscleantech, referieren. Unter dem Titel «Facing a new reality- How to walk the talk» wird Herr Beglinger Einblicke ins Cleantech Business, die aktuelle Energiepolitik und Karrieremöglichkeiten im Bereich Nachhaltigkeit geben. Der 23. November steht im Zeichen verschiedenster Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit, Social Entrepreneurship oder der Arbeit von NGOs. Am 24. November steht die Public Sector Fair, welche in Kooperation mit der MIA- Programmleitung organisiert wird, im Zentrum des Geschehens. An zahlreichen Ständen und Organisationspräsentationen können sich interessierte Studierende über die vielfältigen Arbeitsfelder und möglichen Karrierewege der partizipierenden Organisationen, wie z. B. der WTO, des EDA, des Kantons Zürich oder UNICEF, aus erster Hand informieren.

Wir laden euch alle herzlich dazu ein, an «go beyond – new paths to success 2011» teilzunehmen und in einen aktiven Austausch mit den anwesenden Organisationen und Unternehmen zu treten. So könnt ihr wertvolle Informationen sammeln und Kontakte knüpfen, welche euch den späteren Berufseinstieg in den öffentlichen, nachhaltigen und internationalen Tätigkeitsbereich erleichtern können.

Euer go beyond 2011 Organisationskomitee

Grusswort des Rektors

Neben dem Lehrbetrieb lebt eine Universität massgeblich vom Engagement ihrer Studierenden. Es freut mich, dass AIESEC St. Gallen in Zusammenarbeit mit dem Master-Programm International Affairs and Governance (MIA), mit den studentischen Vereinen oikos, CIVIC, The Hub, schliesslich auch mit der Studentenschaft (SHSG) zum zweiten Mal die Veranstaltung "go beyond – new paths to success" durchführt. Seit 2010 bildet sie die restrukturierte Erweiterung der International Career Days.

Im Kern steht nach wie vor der konstante Bestandteil jener Public Sector Fair, die mit Messe und Workshops den öffentlichen Raum und das weite Berufsfeld Public Affairs ins Zentrum stellt. Hier kommen Angebote neu hinzu, die Bereiche wie Nachhaltigkeit und Social Entrepreneurship thematisieren. Das stete Wachstum von go beyond zeigt wunderbar, was unsere Universität insgesamt auszeichnet: Eigeninitiative, der gemeinsame Gestaltungswille sowie innovative Ideen, die sowohl den Einzelnen als auch die Institution als Ganzes voranbringen.

Wenn internationale Organisationen und andere Agenturen aus dem öffentlichen Raum nach St.Gallen kommen, wirft dies ein gutes Licht auf die Qualität der Ausbildung an der HSG. Unsere Studierenden haben exzellente Chancen auf eine berufliche Zukunft in vielen Branchen und Bereichen. Dies vor allem darum, weil wir auf eine umfassende, interdisziplinär angelegte Ausbildung Wert legen, die dazu befähigt, soziale, ökonomische und politische Probleme ganzheitlich anzugehen - denn Probleme kümmern sich bekanntlich nicht um akademische Abgrenzungen.

Ihnen allen wünsche ich lohnende Einblicke in unterschiedliche Organisationen des öffentlichen Raumes und gute persönliche Begegnungen, die vielleicht gar als Basis künftiger beruflicher Beziehungen oder Praktika dienen können. Zusammen mit AIESEC St. Gallen, dem Master-Programm International Affairs and Governance, oikos, CIVIC, The Hub und der Studentenschaft teile ich die Hoffnung, dass "go beyond – new paths to success" nicht nur einen Mehrwert für die Studierenden unterschiedlicher Disziplinen generiert, sondern sein Potenzial weiter ausbauen kann und zum festen Bestandteil unseres Angebots an der Universität St.Gallen wird.

Der Rektor

Prof. Dr. Thomas Bieger

Stay Hungry, Stay Foolish & Stay Clean

Opening Speech von Nick Beglinger, CEO von Swiss Cleantech



Liebe Studierende der HSG

Mit der Katastrophe von Fukushima, im weitentwickelten Japan, wurde gerade der dicht-besiedelten Schweiz die erschreckende Kehrseite einer scheinbar 'günstigen' und 'sicheren' Energiegewinnung vor Augen geführt. Mit über USD100 Milliarden Räumungskosten, verseuchtem Salat in 80km Entfernung von der Unfallstelle (Zürich liegt knapp 40km von KKW Beznau entfernt) und etwa 30 Jahre bevorstehender Dekontaminations-Arbeit, kann kaum jemand mehr behaupten - auch nicht aus 'wirtschaftlichen' Gründen - dass Kernenergie eine brauchbare Option darstellt.

Ebenso wie bei der Kernenergie, merken wir nun auch bei den fossilen Energieträgern (Heizöl, Treibstoff, Gas, Kohle etc), dass wir zu lange verschwenderisch, auf dem Holzweg, waren. Die Fakten sprechen Bände: Fast 90 Millionen Ölfässer Welt-Tagesverbrauch, schwindende fossile Reserven, 'Zwischenfällen' wie bei der Deep Water Horizon Bohrinself oder dem zerbrochenen Öltanker vor Neuseeland. Und dann ist da noch der Klimawandel. Seit 2007 (Stern Report) wissen wir, dass dessen wirtschaftliche und gesellschaftliche Konsequenzen schlimm sind, dieses Handeln heute günstiger wäre als morgen. Letztlich machte der Arabische Frühling die geopolitischen Risiken unserer Gesamtenergieversorgung deutlich. Anders als bei der Nuklearenergie sind es bei den Fossilen viele 'kleinere' Ereignisse mit schleichender Wirkung.

So war es denn auch Fukushima, fast 10'000km entfernt, das die Schweizer Energiepolitik in Bewegung brachte - trotz schwindenden Gletschern vor der Haustüre. Nun sind es die wirtschaftlichen Argumente, welche eine Wende weiter antreiben. Zum einen wird offensichtlich, dass wir für nukleare und fossile Energie viel zu viel Geld ausgeben, ohne signifikante lokale Wertschöpfung. Nicht Schweizer KMUs, sondern ausländische Ölfirmen und Förderstaaten profitieren. Kernenergie und Fossile werden zudem laufend teurer - Effizienztechnologien, Erneuerbare Energien und Netzwerktechnologie immer günstiger und intelligenter. Diese stellen auch bedeutend attraktivere internationale Märkte dar. Fakt ist: Bis dato haben wir einfach nicht richtig gerechnet. Externalitäten wie nukleare Risiken oder klimaschädliches CO2 wurden falsch oder gar nicht in unsere Überlegungen einbezogen, bzw. auf nachkommende Generationen abgeschoben.

Der Wirtschaftsverband swisscleantech hat in der Energiepolitik auf das Prinzip der Vollkostenrechnung gesetzt (alle Externalitäten richtig einpreisen), hat klare Ziele in Sachen Eigenversorgung und CO2-Ausstoss definiert, und macht sich für diejenige Energiepolitik stark, die für die Schweizer Wirtschaft attraktive Perspektiven bietet (www.swisscleantech.ch/energiestrategie). Und siehe da - es funktioniert. Wie auch der Bund und die ETH kommen wir zum Schluss, dass eine Energiewende für die Schweiz sowohl technisch machbar wie auch wirtschaftlich attraktiv ist. Um die Wende umsetzen, braucht es die richtigen Rahmenbedingungen. Es braucht eine nachhaltige Marktwirtschaft. Dieser Ansatz ist nicht etwa 'unliberal' - er ist urliberal. Denn er setzt den Liberalismus auf die Zeitachse, damit er auch noch für nachkommende Generationen funktioniert. Und das sagen nicht nur wir, sondern jüngst auch 285 institutionelle Investoren, die gemeinsam Assets von mehr als USD20'000 Milliarden vertreten. Bezugnehmend auf die neuesten Zahlen der Internationalen Energieagentur (IEA, 2011) unterstreichen sie: "Private investment will only follow at the scale and pace necessary if it is supported by clear, credible and long-term policy frameworks that incentivise investments in low-carbon technologies rather than continuing to favour carbonintensive energy sources" (2011 Global Investor Statement on Climate Change).

Was bedeutet das für Euch Studierende? Setzt Eure Energie, Euer Wissen und Wirken im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ein. Das bringt Euch nicht weniger, sondern mehr Erfolg, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wendet Euch den Herausforderungen des zukünftigen Energiemixes zu. Setzt auf die Gewinner von morgen, nicht auf die Technologien von gestern. Fördert konsequent die saubere, nachhaltige Lösung - sei es als Fondsmanager, zukünftige CEOs, Bundes- und Lokalpolitiker, und als Bürger an der Urne. Mit Cleantech werdet Ihr zu den glücklichen Gewinnern gehören. Packt die Chance - ich wünsche Euch viel Erfolg.

Programmübersicht

Dienstag 22.11.2011: Opening Speech

Ab 18:15

Opening Speech mit Nick Beglinger, Präsident swisscleantech

“Facing a new reality - How to walk the talk”

anschliessend Apéro

09-011

Mittwoch 23.11.2011: Workshops

10:15-12:00

The Hub

Social Entrepreneurship: Lessons
from the field

01-U127

Rhomberg Gruppe

Bring the wood back to hood

07-003

12:15-14:00

Mittagessen

14:15-16:00

arf GmbH

Consulting im öffentlichen
Sektor- Inhaltliche Vielfalt,
Herausforderungen und
methodisches Vorgehen

01-113

Max Havelaar- Stiftung

Fairtrade Max Havelaar-
Empowering People

01-114

Humanistic Ma- nagement Center

The start up phase of a
social enterprise

24-0130

16:15-18:00

Alternative Bank Schweiz AG

Das Nachhaltigkeits-
modell der ABS

01-104

Deutsche* Botschaft Bern

Berufsziel auswärtiger
Dienst

01-111

Aiducation Interna- tional

Experience an entrepreneu-
rial spirit with a social impact
by creating opportunities for
tomorrow's leaders

24-0130

* Dieser Workshop findet von 17:00 bis 18:00 Uhr statt!

Donnerstag 24.11.2011: Workshops & Presentations

10:15-12:00	UNICEF Presentation Kurzfristig abgesagt 07-003	Ashoka Company Presentation 01-U203
--------------------	---	--

12:15-14:00	cinfo Managing your career competencies 01-U126	LGT iCats Program Company Presentation 01-U203	Stadt St. Gallen Kommunikation: Neugestaltung Bahnhofplatz St.Gallen 24-0131
	EU Arbeiten für die EU, Rekrutierung und Karriere 02-001	Bundesamt für Statistik (BFS) Abdeckung neuer Informationsbedürfnisse durch die öff. Statistik 07-003	Bundesverwaltung I Laufbahnen im EDA 01-208

14:15-16:00	Sosense Company Presentation 01-U126	Kanton Zürich Der Kanton Zürich als Arbeitgeber: Gastdirektionen: Bau- und Volkswirtschaftsdirektion 01-110	Bundesverwaltung II Karrieremöglichkeiten in internationalen Organisationen 01-208
--------------------	---	--	---

16:15-18:00	FAO Presentation 07-003	Kanton St.Gallen Ausrichtung strategischer Planung der Regierung auf nachhaltige Entwicklung 24-0131
--------------------	--------------------------------------	---

16:15-18:00	WTO An Introduction to the Do's and Don'ts in Outreach for the WTO 01-U123	IFC (Member of the World Bank Group)* Live Videokonferenz 02-001
--------------------	---	--

PUBLIC SECTOR FAIR

Ab 18:15 *Buffet & Networking*

*noch in Abklärung

Partner Profile

Partner Profile Workshops 23.11.2011	7
Alternative Bank Schweiz AG	8
Aiducation International	9
arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung GmbH	10
Deutsche Botschaft Bern	12
The HUB	12
Humanistic Management Center	13
Max Havelaar Stiftung	14
Rhomberg Gruppe	15
Partner Profile: Workshops & Company Presentations 24.11.2011	16
Ashoka	16
LGT Venture Philanthropy	17
Sosense	19
World Bank / IFC	20
WTO	22
Partner Profile Public Sector Fair (Workshop plus Stand) 24.11.2011	24
Bundesamt für Statistik (BFS)	24
Bundesverwaltung	26
Cinfo	28
EU Institution's	30
Food and Agriculture Organisation of the United Nations (FAO).....	32
Kanton St. Gallen.....	34
Kanton Zürich	36
Stadt St. Gallen.....	38
Swiss-California Foundation	40
United Nations Children's Fund (UNICEF)	42

Alternative Bank Schweiz AG

Kontaktperson	Roswitha Kick
Adresse	Amthausquai 21 4601 Olten Schweiz
Telefon	062 206 16 16
Fax	062 206 16 17
E-Mail	contact@abs.ch
Homepage	www.abs.ch

Kurzpräsentation:

Die Alternative Bank Schweiz (ABS) ist die soziale und ökologische Alltagsbank für alle, die wissen wollen, was mit ihrem Geld geschieht. Denn sie veröffentlicht sämtliche ausbezahlten Kredite.

So wissen Sie, was Ihr Geld bewirkt und wie es sogar Sinn stiftet: Denn die ABS finanziert ökologische und soziale Projekte und Unternehmen und investiert in solche. Dabei verzichtet sie auf Gewinnmaximierung und stellt konsequent die Nachhaltigkeit und ihre ethischen Grundsätze in den Vordergrund.

Bei der ABS arbeiten zurzeit 80 Personen. Der Grossteil davon am Hauptsitz in Olten. Weitere Standorte befinden sich in Zürich, Genf und Lausanne.

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Wir bieten den Workshop auf Deutsch an.

Was ist das Thema des Workshops:

In unserem Workshop stellen wir die Alternative Bank Schweiz vor und erklären unser Nachhaltigkeitsmodell: Was bedeutet für uns Nachhaltigkeit? Was sind unsere Kernwerte? Wie setzen wir sie um? Als Abschluss möchten wir mit den Teilnehmenden die Herausforderungen, mit denen die Alternative Bank Schweiz zurzeit konfrontiert ist, diskutieren.

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Thomas Bieri, Leiter Vertrieb Deutschschweiz

Simon Rindlisbacher, Projektleiter Messen, Events und Internet

Aiducation International

Contact Person	Sabrina Rossi
Address/ Post Office Box	8021 Zürich Schweiz / 4001
Phone	+41 78 812 13 88
E-Mail	info@aiducation.org
Homepage	www.aiducation.org

Short Presentation:

Aiducation International is a non-profit organization, dedicated to give people access to education. Founded in 2007 by parts of Kenya's civil society, the organization awards merit-based high school scholarships to bright and needy students in developing countries. Thereby, donors (called AiduMaker) donate in a highly impact-efficient way: They help individuals to realize their opportunities in life, while at the same time pushing the human capital in developing countries closer to their factual potential. The 1:1 principle ensures very high transparency of the investment as the AiduMaker receives regular performance reports during the 4 years of the scholarship. Furthermore the AiduMaker can participate in selecting the student and each scholarship is named after the AiduMaker. Today, Aiducation International has been awarded numerous prizes and is run by about 60 dedicated volunteers (called Aiducators) with scholarship-raising chapters in Switzerland, Germany and United Kingdom (Italy and USA are in a start-up phase) and talent-raising chapters in Kenya with expansion plans to the Philippines and/or Bangladesh in 2011. The umbrella organization is based in Zurich, Switzerland.

For more information, visit our website at www.aiducation.org.

Workshop

What language will the workshop be held in?

Presentation slides are in English, presentation can be held in English or German (depending on the audience)

What is the topic of your workshop?

Experience an entrepreneurial spirit with a social impact by creating opportunities for tomorrow's leaders

Names and fields of activity of workshop hosts:

Sabrina Rossi – City Team Head of St. Gallen

Luca Burlando – Be.project Leader

arf Gesellschaft für Organisationsentwicklung GmbH

Kontaktperson	Sebastian Schmidt
Adresse/ Postfach	Emmericher Straße 17 90411 Nürnberg Deutschland
Telefon	0049-911-2308783
Fax	0049-911-2308784
E-Mail	Sebastian.Schmidt@arf-gmbh.de
Homepage	www.arf-gmbh.de

Kurzpräsentation:

Als Strategie- und Managementberatung für den öffentlichen Dienst konzentriert sich die arf GmbH ausschließlich auf die Beratung öffentlicher Kunden in Bund, Ländern und Kommunen sowie gemeinnütziger Einrichtungen (Non-Profit-Organisationen). Dies ermöglicht es den Beratern/innen, ein umfassendes und weitgehend einmaliges Branchenwissen aufzubauen, da wir auf den Wechsel zwischen Beratungsprojekten für private und öffentliche Kunden verzichten können.

Unser Leistungsspektrum:

- Strategie- und Politikberatung
- Management und Qualitätssicherung von komplexen Großprojekten
- Konzeption und Einführung von modernen Haushalts- und Controllingsystemen mit Planung, Budgetierung, Berichtswesen
- Unterstützung bei der Steuerung mit Zielen und Kennzahlen, Ergebnissen und Wirkungen (z.B. Produkthaushalt, BSC, Zielvereinbarungen)
- Auf- und Ausbau moderner Rechnungswesensysteme mit Kosten- und Leistungsrechnung, Vermögens-, Erfolgs- und Finanzrechnungen
- Haushalts- und Kostenmanagement, Unterstützung bei der Steigerung von Effektivität und Effizienz, In- und Outsourcing, Privatisierung
- Organisations- und Personalentwicklung, Geschäftsprozessoptimierung und Reorganisation, Coaching
- Beratung bei Konzeption, Beschaffung und Einsatz von IT-Systemen
- Einsatz moderner Analyseinstrumente wie Benchmarking (z.B. Kommunalvergleiche), Szenario- und Simulationstechniken (z.B. Demografie)
- Evaluation von politischen Vorhaben, Verwaltungshandeln, Projekterfolg

Unser Leitmotiv ist, keine beratergestützten Scheinreformen, sondern erfolgreiche Reformprozesse im öffentlichen Dienst zu unterstützen. Das Management von komplexen Projekten und interdisziplinären Dienstleistungen ist daher für uns täglich gelebte Praxis.

Hauptsitz des Unternehmens ist Nürnberg, wobei noch ein weiteres Büro in Hannover unterhalten wird.

Im GJ 2011/2012 umfasste die arf GmbH ca. 40 festangestellte Mitarbeiter/innen sowie ein umfangreiches Netzwerk von freiberuflichen Experten und Kooperationspartnern, die projektspezifisch eingesetzt werden.

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

Staatswissenschaften (BIA/MIA), Wirtschaftswissenschaften (VWL/BWL), Wirtschaftsinformatik

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor: Ja

Master: Ja

Doktor: Ja

Bieten Sie:

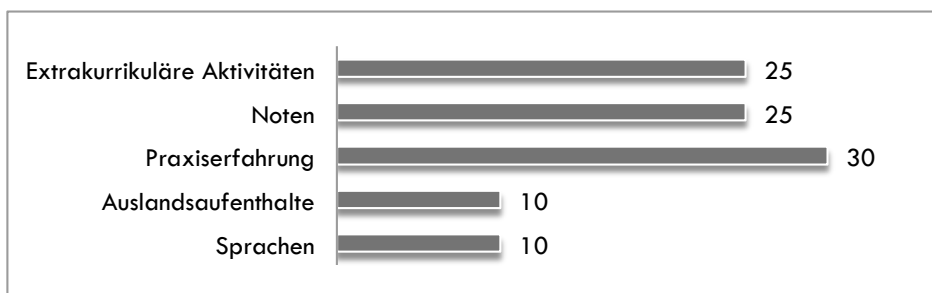
Praktika: Ja

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Der typische Einstieg eines Universitätsabsolventen erfolgt bei der arf GmbH als Berater/in. Diese bringen ihre Basisqualifikation ein und unterstützen die Projektarbeit und den Vertrieb unter Anleitung der Seniorberater und Projektmanager.

Die weiteren Personalentwicklungsstufen nach dem Berater/in sind Seniorberater/in, Projektmanager/in, Geschäftsfeldleiter/in und Geschäftsbereichsleiter/in.

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch, Englisch

Workshop

Was ist das Thema des Workshops:

„Consulting im öffentlichen Sektor – Inhaltliche Vielfalt, Herausforderungen und methodisches Vorgehen“

Entwurf für Agenda: (Dauer ca. 1,5h)

- 1) Unternehmensdarstellung arf GmbH
- 2) Leistungen, Tätigkeiten und Inhalte
 - Interne Organisationsstruktur/Kompetenzfelder
 - Projektvorstellungen
- 3) Ihre Einstiegsanforderungen und -möglichkeiten als Hochschulabsolvent bei der arf
 - Anforderungsprofil und Voraussetzungen
 - Personalentwicklung
 - Offene Stellen/Praktika
 - Aktuelle Themen für Bachelor- und Masterarbeiten

Die arf GmbH wird auch an der Public Sector Fair am 24.11. mit einem Stand anwesend sein

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Sebastian Schmidt (Geschäftsfeldleiter Finanzministerien und Staatskanzleien)

Christoph Lanning (BIA/HSG-Student und Praktikant im Geschäftsbereich Bund/ Land)

Deutsche Botschaft Bern

Kontaktperson	Olaf Iversen
Adresse/ Postfach	Willadingweg 83 3006 Bern Schweiz
Telefon	031-3594 210
Fax	031-3594 444
E-Mail	Wi-1@bern.diplo.de
Homepage	www.diplo.de

Workshop

Was ist das Thema des Workshops?

Berufsziel auswärtiger Dienst

The HUB



Contact Person	Michel Bachmann
Address/ Post Office Box	Viaduktstrasse 93-95 8005 Zürich Switzerland
E-Mail	info@hubzurich.org
Homepage	www.hubzurich.org

Short Presentation:

The Hub Zürich is part of a global network of collaborative spaces that offer access to a diversity of people, inspiration and resources to realize enterprising ideas for the world.

Workshop

What is the topic of your workshop?

Social Entrepreneurship: Lessons from the field

Names and fields of activity of workshop hosts:

Michel Bachmann, co-founder Hub Zürich & co-director Hub Global



Humanistic Management Center

Contact Person	Dr. Ernst von Kimakowitz
Address/ Post Office Box	36 Rue de Zurich 1201 Geneva Switzerland
Phone	+41 76 474 2871
E-Mail	evkimakowitz@humanetwork.org
Homepage	www.humanisticmanagement.org (live in mid November) www.humanetwork.org (current www presence) Also look for the facebook group of our sister organization, the Humanistic Management Network.

Short Presentation:

The Humanistic Management Center is a non-profit limited company in its start up phase. We are building up a Think and Action Tank bridging the three dimensions of knowledge generation, knowledge dissemination and knowledge application in the corporate responsibility and business ethics arena. To do so we are focused on three workstreams which we are currently rolling out.

- 1) Thought leadership is where we create knowledge. The Humanistic Management Center is building on a comprehensive research agenda that is centered on providing the intellectual ammunition to nourish the paradigm shift towards a humanistic economic model.
- 2) Higher education is where we translate and disseminate knowledge in to teaching content and offers. Based on our thought leadership the Humanistic Management Center develops teaching materials and course offers for both university teaching and executive education.
- 3) Advisory services is where we support implementation and application. The Humanistic Management Center supports change makers by offering services in the areas of advisory, consulting and executive coaching to management practitioners and policy makers.

Our funding strategy is based on a hybrid model aiming to generate profit earning fees from advisory work, cost covering fees from teaching activities and support our thought leadership work through donations.

To date our focus has been on knowledge creation in order to stand on solid grounds regarding the insights and content we offer. We are now ready to expand the higher education and advisory services workstreams and are in the midst of building a fully fledged organization.

Workshop

What is the topic of your workshop?

The start up phase of a social enterprise

Names and fields of activity of workshop hosts:

Dr. Ernst von Kimakowitz, Managing Director, Humanistic Management Center

Max Havelaar-Stiftung (Schweiz)

Kontaktperson	Jacqueline Born
Adresse/ Postfach	Malzgasse 25 4052 Basel Schweiz
Telefon	061 271 75 00
Fax	061 271 75 62
E-Mail	info@maxhavelaar.ch
Homepage	www.maxhavelaar.ch

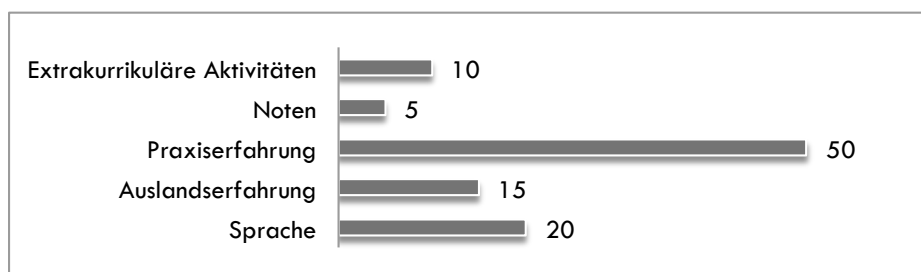
Bieten Sie:

Praktika:	Nein
Traineeprogramme:	Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Business Development Manager

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch, Englisch, Französisch (Spanisch u.U. von Vorteil)

Workshop

Was ist das Thema des Workshops:

Fairtrade Max Havelaar – Empowering People (auf Deutsch/Schweizerdeutsch)

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

André Koch, Leiter Retail & Food/Near Food

Rhomberg Gruppe

Kontaktperson	Mag. Karin Hubalek
Adresse/ Postfach	Mariahilfstraße 29 6900 Bregenz Österreich
Telefon	+43 5574 403 -214
E-Mail	karin.hubalek@rhomborgbau.at
Homepage	www.rhomborgbau.at

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Energietechnik
- Facility Management
- Projektmanagement
- Betriebswirtschaft
- Maschinenbau
- Holzbautechnik
- Immobilienwirtschaft

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor: Ja
 Master: Ja
 Doktor: Ja

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch, Englisch, weitere von Vorteil (z.B. Spanisch, Türkisch, etc.)

Workshop

Was ist das Thema des Workshops:

„Bring the wood back to hood“ (auf Deutsch)

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Jakob Bonomo und Karin Hubale

Die Rhomberg Gruppe wird auch an der Public Sector Fair am 24.11. mit einem Stand anwesend sein!

Ashoka

Kontaktperson	Meike Böhnke
Adresse/ Postfach	Seehofstrasse 6 8002 Zürich Schweiz
Telefon	079 5434211
E-Mail	mboehnke@ashoka.org
Homepage	www.switzerland.ashoka.org

Kurzpräsentation:

Ashoka ist die grösste internationale Organisation zur Förderung von Social Entrepreneurs - Menschen, die mit neuen bahnbrechenden Konzepten gesellschaftliche Probleme lösen und nachhaltig einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen. Sie sind nicht profitorientiert und arbeiten in Bereichen wie Bildung, Gesundheit, Integration oder Armutsbekämpfung. Nach dem Gründer von Ashoka, Bill Drayton, sind Social Entrepreneurs "die Motoren der Sozialwirtschaft" und zeigen in ihrer Vorbildfunktion auf, dass wirtschaftliches und strategisches Denken Hand in Hand gehen kann mit gemeinwohlorientiertem Denken. Traditionell in Afrika, Asien und Lateinamerika tätig, begann Ashoka im Jahre 2009 auch in der Schweiz eine Niederlassung aufzubauen. Zum einen kann das neutrale Land eine wichtige Rolle als internationaler Hub für Entwicklungsländer spielen. Zum anderen sollen auch vor Ort tätige Social Entrepreneurs entdeckt und gefördert werden, die innovative Konzepte für die Schweiz entwickeln (www.switzerland.ashoka.org <<http://www.switzerland.ashoka.org>>)

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Meike Böhnke, Director Ashoka Schweiz



LGT Venture Philanthropy

Contact Person	Tom Kagerer
Address/ Post Office Box	Färberstr. 6 8008 Zürich Switzerland
Phone	+ 41 44 256 8121
Fax	+41 44 256 8111
E-Mail	Tom.kagerer@lgtvp.com
Homepage	www.lgtvp.com www.icatsprogram.com

Short Presentation:

LGT Venture Philanthropy is an impact investor supporting organizations with outstanding social and environmental impact. Our team (20 people) in five continents strives to increase the sustainable quality of life of less advantaged people by inspiring clients for active philanthropy, providing individualized philanthropic advice and investment implementation. Our broad range of clients benefit from the experience, systems, processes and networks built by implementing the philanthropic engagement of the Princely Family of Liechtenstein/LGT Group.

LGT Venture Philanthropy provides three kinds of capital to supported organizations:

- Financial capital in the form of equity, debt or grants
- Intellectual capital through close mentoring and the iCats Program
- Social capital by giving organizations access to relevant networks

As part of the support, the iCats Program selects professionals (iCats) who are willing to apply their business skills to build management/leadership capacity within social organizations. By doing that, iCats contribute significantly to scale-up the organizations' impact.

Since inception of the iCats Program in 2008, 30 passionate business professionals from 13 countries, worked for 16 social organizations on 5 continents to create significant positive impact through their experience.

Key facts:

- Host organizations: for-profit/non-profit organizations with significant social or environmental impact
- Locations: South Africa, Columbia, Peru, Chile, Haiti, India, Philippines, Germany, USA, China
- Duration: 3-12 months full time on-site (consulting) or part-time off site (mentoring)
- Type of position: Temporary positions

Remuneration: Stipend to cover local living costs, travel costs and health insurance

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

- Economics/Business
- Management
- Finance
- Marketing & Communications
- Science
- IT

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor Yes / Master Yes / Doctor/Ph.D. Yes

Are you offering:

Internships Yes
 Traineeships No

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

Participants in the Program need at least 2 years of work experience after their undergraduate degree.

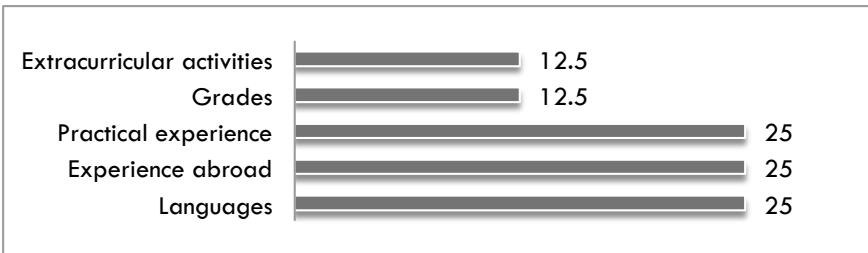
iCats are professionals from all over the world with diverse backgrounds who want to share their business expertise with social organizations to create positive impact. All of the participating organizations have ambitious targets to scale their models. To support this critical expansion, iCats require a strong business background that has been ideally built up in advanced positions in the private sector. Typical iCats roles are business developers, financial analysts, strategy consultants, sales and marketing specialists, operations and process managers, PR and communication strategists, IT architects.

Skills and qualifications:

To participate in the Program, successful candidates should:

- have an undergraduate degree
- have international work experience
- have a minimum of two years of relevant work experience
- have a positive attitude, be sensitive to other cultures and be strongly cause driven to make a difference
- be able to work unsupervised and take responsibility for own actions and for those reporting to them
- be prepared to make financial and personal sacrifices to serve the vision
- constantly adapt to a changing environment

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

English, Spanish, Hindi, Mandarin (depends on the location of the iCats engagement)

Company Presentation (in English)

Names and fields of activity of workshop hosts:

Tom Kagerer, COO and Program Director of the iCats Program

Sosense

Contact Person	Naoko Felder-Kuzu
Address/ Post Office Box	Binzstrasse 23 8045 Zurich Schweiz
Phone	41 44 586 9444
E-Mail	info@sosense.org
Homepage	www.sosense.org

Short Presentation:

Who we are

Sosense is a platform managed by Socential Ltd.

Socential Ltd. is a Swiss social enterprise with a clear focus on social impact.

We are an intermediary in the market for philanthropy, social investing, and social entrepreneurship.

What we do

We offer social investors/donors, who would like to empower innovative and sustainable solutions to social and environmental issues the chance to engage, contribute and collaborate with outstanding social enterprises.

We provide social entrepreneurs with the valuable access to dedicated capital, resources and know-how.

Our main service is the online marketplace for social entrepreneurship www.sosense.org

Number of employees 3, and 4 as of January 2012

Company Presentation

What language will the workshop be held in?

English

World Bank / International Finance Corporation

contact person	Ruth Lorenz
address	Avenze d'lena 66 75116 Paris France
phone	0033140693173
E-Mail	RLorenz@ifc.org
Homepage	www.ifc.org

Short Presentation:

IFC, a member of the World Bank Group, is the largest global development institution focused exclusively on the private sector. We help developing countries achieve sustainable growth by financing private sector investment, mobilizing capital in international financial markets, and providing advisory services to businesses and governments. We play a catalytic role by demonstrating the profitability of investments in emerging markets. In FY11, IFC invested nearly \$19 billion in more than 500 projects in 102 countries, and mobilized close to \$6.5 billion from other investors. Half of our investment projects, and about two-thirds of our Advisory Services project expenditures were in the poorest countries.

IFC's Headquarters are in Washington, D.C., but more than 50% of our 3,500 staff are based in IFC's 100+ hub and field offices around the globe, working towards the same goal: creating opportunity in emerging countries, there where needs are most pressing. Our core values are excellence, commitment, integrity and teamwork.

We are considering applications for Investment Analyst positions. Investment Analysts assist Investment Officers in all activities related to business development, the execution of transactions and portfolio management, advising private companies on restructurings using sophisticated financial instruments and risk management tools. They create financial models, analyze historical and projected financial statements, prepare documentation and participate in client discussions and negotiations.

Requirements: Bachelor's or Master's degree with 2-4 years experience in finance, internships included.

Please look at the IFC career website (ifc.org/careers) for current available positions and apply directly online or send your application to ifcrecruite@ifc.org indicating the job title in the subject line.

Workshop

What language will the workshop be held in?

English

What is the topic of your workshop?

Employment opportunities at IFC, short introduction of World Bank Group

Names and fields of activity of workshop hosts:

Arnoud Dupoizat, Senior Investment Officer, Paris

Anne Marie Klein, Recruitment Officer, Paris

World Trade Organisation (WTO)

Contact Person	Bernard Kuiten
Address/ Post Office Box	Rue de Lausanne 154 1211 Geneva 21 Switzerland
Phone	+41 22 739 51 11
Fax	+41 22 739 57 77
E-Mail	enquiries@wto.org
Homepage	www.wto.org

Short Presentation:

The World Trade Organization (WTO) came into being in 1995 as the successor to the General Agreement on Tariffs and Trade (GATT).

The WTO has 153 members, accounting for 90 per cent of world trade. Members are mostly governments but can also be customs territories. Decisions in the WTO are made by the entire membership, typically by consensus.

The WTO's main objective is the establishment of rules for members' trade policy. These rules foster non-discrimination, transparency and predictability in the conduct of trade policy. The WTO pursues this objective by:

- administering trade agreements
- acting as a forum for trade negotiations
- settling trade disputes
- reviewing national trade policies
- assisting developing countries in trade policy issues, through technical assistance and training programmes
- cooperating with other international organizations.

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

Economics, law, international relations

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor:	No
Master:	Yes
Doctor/ Ph.D.	Yes/No

Are you offering:

Internships:	Yes
Traineeships:	No

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

Grade 6 (junior officer)

What language-skills do you expect new employees to have?

WTO official languages are English, Spanish and French. English fluency is required, preferably with good knowledge of one of the other official languages.

Workshop

What language will the workshop be held in?

The workshop will be held in English.

What is the topic of your workshop?

The workshop will be an introduction to the dos and don'ts in outreach for an organization that has been under global scrutiny for a long time. How come a relatively young, small, legal and technical organization became the anti-globalization movement's foe and how did the WTO respond? Where does the organization stand now in terms of external outreach?

Names and fields of activity of workshop hosts:

Bernard Kuiten
Head of External Relations
Information and External Relations Division

Bundesamt für Statistik (BFS)

Kontaktperson	Philippe P. Bösiger
Adresse/ Postfach	Espace de l'Europe 10 2010 Neuchâtel Schweiz
Telefon	032 713 60 21
E-Mail	Philippe.boesiger@bfs.admin.ch
Homepage	www.statistik.ch

Kurzpräsentation:

- Gegründet im Jahr 1860 mit Sitz in Neuenburg seit 1998
- Gehört zum Eidgenössischen Departement des Innern (EDI)
- 670 Stellen (800 Mitarbeitende)
- Sprachen: 50% französisch, 50% deutsch
- Rund 60% der festangestellten Personen mit einer Hochschulausbildung
- Rund 400 Publikationen pro Jahr
- Budget: ca. 170 Mio. Franken
- Das Bundesamt für Statistik ist die zentrale Statistikstelle des Bundes
- Es liefert statistische Informationen für die demokratische Entscheidungsfindung
- Es erstellt einheitliche Statistikgrundlagen im Interesse der nationalen und internationalen Vergleichbarkeit

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

- Wirtschaftswissenschaften
- Gesellschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik
- Geisteswissenschaften

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor:	Ja
Master:	Ja
Dokor:	Ja

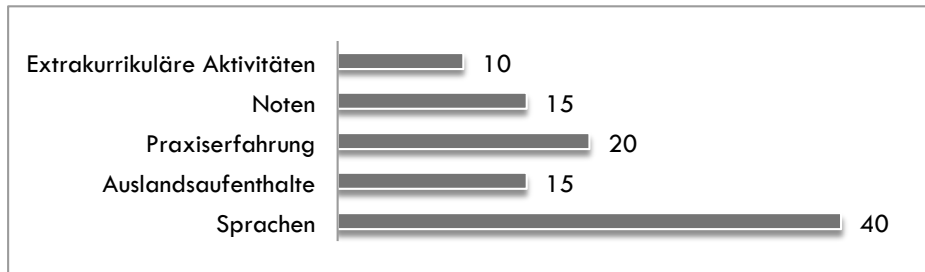
Bieten Sie:

Praktika:	Ja
Trainee Programme:	Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/in z.B. in den Gebieten Volkswirtschaft, Unternehmen, Tourismus, Bevölkerung, Arbeit und Erwerb, Einkommen, Gesundheit, Umwelt und Verkehr etc.

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



diese Punkte könnten je nach Anforderung der Stelle oder

Praktikum variieren

Welche Sprachen verlangen Sie?

Mindestens 2 Amtssprachen (deutsch, französisch, italienisch)

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Was ist das Thema des Workshops:

Lebensqualität, Nachhaltigkeit und die Grenzen des BIP: Wie deckt die öffentliche Statistik neue Informationsbedürfnisse ab?

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Philippe P. Bösigler

Personalbereichsverantwortlicher BFS

(Personalberatung, Klassifikation, HR-Prozesse)

Betriebswirtschafter HF

Caroline Jacob

Personalbereichsverantwortliche BFS

(Personalberatung, Hochschulpraktika)

Personalfachfrau

Jürg Furrer

Wissenschaftlicher Adjunkt der Abteilung Wirtschaft, Staat und soziale Fragen

Studium und Promotion an der Universität St. Gallen.

Bundesverwaltung

Eidgenössisches Personalamt EPA und Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA

Kontaktperson

Da die Rekrutierung dezentralisiert erfolgt, gibt es bei jedem Departement bzw. Amt eine HR-Abteilung, die dafür verantwortlich ist. Bitte wenden Sie sich direkt an die Verwaltungseinheiten.

Homepage

www.stelle.admin.ch /
www.epa.admin.ch

Kurzpräsentation:

Wir sind die grösste öffentliche Verwaltung der Schweiz. Rund 37'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den sieben Departementen, der Bundeskanzlei und den Eidgenössischen Gerichten tätig.

Die öffentliche Verwaltung pflegt zwischenstaatliche Beziehungen, schafft gute Rahmenbedingungen für Gesellschaft und Wirtschaft, stellt Infrastrukturen bereit und sorgt für die Sicherheit von Staat, Bürgerinnen und Bürgern.

Möchten auch Sie dazu beitragen, die Schweiz mitzugestalten? Sie interessieren sich für komplexe Fragestellungen und übernehmen gerne Aufgaben mit gesellschaftlicher Verantwortung? Sie legen dabei Wert auf ein vielseitiges und herausforderndes Tätigkeitsfeld und schätzen neben abwechslungsreichen Aufgaben auch die Möglichkeit, Ihre Arbeitszeit selbständig einteilen zu können? Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen erhalten in der Bundesverwaltung dank vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einen optimalen Einstieg ins Berufsleben.

Arbeitsort: Bern und weitere Standorte in der Schweiz sowie über 300 Auslandsstandorte in der ganzen Welt (Europa, Afrika, Ozeanien, Asien, Nordamerika, Zentralamerika, Südamerika).

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

Im vielseitigen Tätigkeitsfeld kommen Absolventen aller Fachrichtungen zum Einsatz.

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor	Ja
Master	Ja
Doktor	Ja

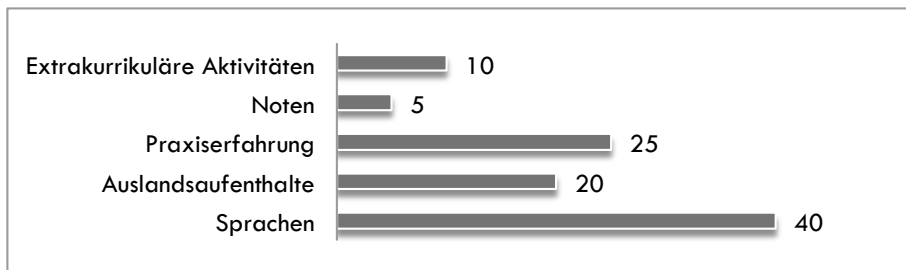
Bieten Sie:

Praktika	Ja
Trainee Programme	Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

In der Bundesverwaltung erhalten Sie einen optimalen Einstieg ins Berufsleben. Es sind zwei Arten von Praktika möglich: Studienbegleitetes Praktikum oder Praktikum nach Studienabschluss. Weitere Informationen finden Sie unter: www.hochschulpraktika.admin.ch. Oder entscheiden Sie sich für den Direkteinstieg! Alle offenen Stellen finden Sie auf www.stelle.admin.ch.

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

In der Regel sind sehr gute Deutsch-, Französisch- oder Italienisch-Kenntnisse mit guten Kenntnissen einer zweiten Landesprache erforderlich.

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Was ist das Thema des Workshops:

„Laufbahnen im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)“

Marie-Therese Silva und Beat Henzen

„Karrieremöglichkeiten in internationalen Organisationen“

Tim Fürst

Namen der Referenten:

Sabina Margoler

Beat Henzen

Marie Therese Silva

Tim Fürst

Linda Mühlenstädt

Wetter Roland

Stephanie Müller

Diego Malerba und/oder Alexandra Siegrist

Cinfo

Contact Person	Joachim Kercan
Address/ Post Office Box	Zentralstrasse 121 2500 Biel 7 Switzerland
Phone	032 366 79 28
Fax	032 365 80 59
E-Mail	Joachim.kercan@cinfo.ch
Homepage	www.cinfo.ch

Short Presentation:

cinfo is the competence centre and networking platform for the job market in International Cooperation (IC). It has a specialised and sector-specific knowledge in career development, recruitment support and intercultural cooperation. In all these areas, cinfo provides services in information, counselling and training for institutional partners, IC experts and persons aiming at developing a career in this field.

cinfo is a foundation established in 1990, its members representing the majority of IC organisations present in Switzerland and deploying personnel abroad.

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

All of the University of St. Gallen's academic paths

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor:	No
Master	Yes
Doctor/Ph.D.	No

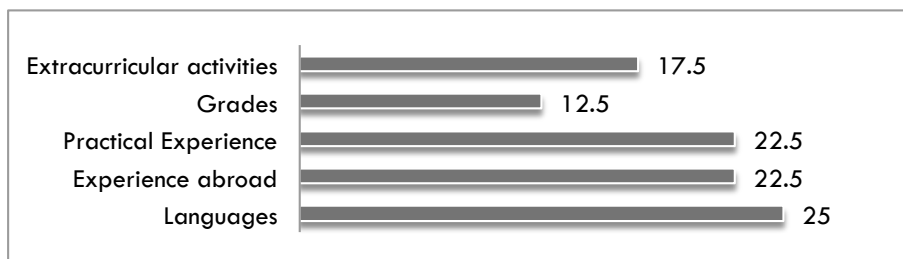
Are you offering:

Internships:	Yes
Traineeships	No

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

UNV internship position on the field (Nepal, Burundi, Bolivia, etc.) within a UN organisation (UNDP, UNICEF, OHCHR, etc.). Others services related to career development (CV, trainings, etc.)

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

English, German, French

Workshop

What language will the workshop be held in?

English

What is the topic of your workshop?

“You wish to be a competitive development professional? Manage your career competencies”

Names and fields of activity of workshop hosts:

Joachim Kercan

Outreach and Recruitment Officer

European Institution



EU Institution's

Contact Person	Steffen Ludwig
Address/ Post Office Box	1049 Brussels Belgium
Phone	0032-2-2961124
Fax	0032-2-2994566
E-Mail	Steffen.ludwig@ec.europa.eu
Homepage	www.eu-careers.eu

Short Presentation:

The EU Institutions employ some 40,000 women and men from a wide variety of cultural, educational, and professional backgrounds. The European Personnel Selection Office, which selects new staff on behalf of all EU Institutions, is looking for talented and qualified people who, in addition to a high level of professional competence in their chosen field, also have the drive to deliver results and the ability to work effectively as part of a multi-cultural team.

The range of career opportunities is vast. The EU currently uses 23 official languages, so there are great opportunities for translators and interpreters as well as lawyer-linguists. To work as a linguist you will need to be proficient in three EU languages.

Job opportunities for non-linguists cover the whole range of work which you would expect to find in any national civil service: administrators are typically engaged in the legislative process, advising elected representatives, drafting policies, implementing EU law, dealing with human resources issues, managing projects and programmes, developing communication strategies, providing legal advice, to name only a few.

Method of application: Entry is by open competition. Apply online on www.eu-careers.eu. Contact (for applications): European Personnel Selection Office

Address: European Personnel Selection Office
Avenue de Cortenbergh 25
B-1049 Brussels
Belgium

Telephone No.: +32-2 299 31 31

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

The European institutions offer career possibilities for graduates and non graduates. We are looking for generalists as well as specialists.

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor:	Yes
Master:	Yes
Doctor/Ph.D.:	No

Are you offering:

Internships:	No
Traineeships:	Yes

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

A university graduate without professional experience is typically recruited in administrator entry level AD5. Administrators are typically engaged in the legislative process, advising elected representatives, drafting policies, implementing EU law, dealing with human resources issues, managing projects and programmes, developing communication strategies, providing legal advice, to name only a few.

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

One of the conditions to apply for a competition is the knowledge of two EU languages. One needs to be English, French or German. These are the working languages within the institutions. Linguists need to master at least three EU languages.

Workshop

What language will the workshop be held in?

Der Workshop wird auf Deutsch gehalten

What is the topic of your workshop?

- Arbeiten für die EU
- Auswahlverfahren
- Rekrutierung und Karriere
- Traineeships

Names and fields of activity of workshop hosts:

Stephan LIBISZEWSKI, Berater, Delegation der Europäischen Union für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein

Marine WILLEMETZ, Praktikantin, Delegation der Europäischen Union für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein



Food and Agriculture Organisation of the United Nations (FAO)

Contact Person	Silvano Sofia
Address/ Post Office Box	FAO Office in Geneva Palais des Nations, Door A17, Room A-582, 8-11 Avenue de la Paix 1211 Geneva 10 Switzerland
Phone	022 917 27 70
E-Mail	ssofia@unog.ch
Homepage	www.fao.org / http://www.fao.org/europe/log

Short Presentation:

FAO's mandate

Achieving food security for all is at the heart of FAO's efforts - to make sure people have regular access to enough high-quality food to lead active, healthy lives. FAO's mandate is to raise levels of nutrition, improve agricultural productivity, better the lives of rural populations and contribute to the growth of the world economy.

FAO's activities comprise four main areas:

Putting information within reach. FAO serves as a knowledge network. We use the expertise of our staff - agronomists, foresters, fisheries and livestock specialists, nutritionists, social scientists, economists, statisticians and other professionals - to collect, analyse and disseminate data that aid development. A million times a month, someone visits the FAO Internet site to consult a technical document or read about our work with farmers. We also publish hundreds of newsletters, reports and books, distribute several magazines, create numerous CD-ROMS and host dozens of electronic fora.

Sharing policy expertise. FAO lends its years of experience to member countries in devising agricultural policy, supporting planning, drafting effective legislation and creating national strategies to achieve rural development and hunger alleviation goals.

Providing a meeting place for nations. On any given day, dozens of policy-makers and experts from around the globe convene at headquarters or in our field offices to forge agreements on major food and agriculture issues. As a neutral forum, FAO provides the setting where rich and poor nations can come together to build common understanding.

Bringing knowledge to the field. Our breadth of knowledge is put to the test in thousands of field projects throughout the world. FAO mobilizes and manages millions of dollars provided by industrialized countries, development banks and other sources to make sure the projects achieve their goals. FAO provides the technical know-how and in a few cases is a limited source of funds. In crisis situations, we work side-by-side with the World Food Programme and other humanitarian agencies to protect rural livelihoods and help people rebuild their lives.

Departments

FAO is composed of seven departments: Agriculture and Consumer Protection; Economic and Social Development; Fisheries and Aquaculture; Forestry; Corporate Services, Human Resources and Finance; Natural Resources Management and Environment; and Technical Cooperation.

Programmes and projects

In 2010, FAO implemented programmes and projects with a total value of US\$903 million. About four percent are funded by assessed contributions through the FAO Technical Cooperation Programme (TCP) and the Special Programme for Food Security (SPFS). The remaining 96 percent are funded from voluntary contributions, through the Government Cooperative Programme (44 percent), Unilateral Trust Fund (UTF) (six percent), other forms of Trust Funds (46 percent), that include UN Joint Programmes.

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

International relations, humanitarian affairs, political science, agronomy, economics, communication, journalism, etc.

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor No / Master Yes / Doctor/Ph.D. No

Are you offering:

Internships Yes / Traineeships No

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

English + one or more UN languages

Workshop

Names and fields of activity of workshop hosts:

Silvano Sofia, External Relations and Public Information Officer



Kanton St. Gallen

Kontaktperson	Karin Wittmer
Adresse/ Postfach	Davidstrasse 35 9001 St.Gallen Schweiz
Telefon	+41 58 229 21 48
Fax	+41 58 229 39 91
E-Mail	karin.wittmer@sg.ch
Homepage	www.sg.ch

Kurzpräsentation:

Der Kanton St.Gallen ist einer von 26 Kantonen und ist Teil der zweiten Staatsebene der Schweiz.

Die Aufgabenfelder des Kantons umfassen unter anderem das Schaffen guter Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und Wirtschaft, das Bereitstellen von Infrastrukturen für die Bürgerinnen und Bürger, die Pflege der Beziehungen mit dem Ausland, Bund, anderen Kantonen und Gemeinden und vieles mehr.

Als öffentlich-rechtlicher Arbeitgeber bietet der Kanton ein sehr breites Spektrum an Stellen für rund 15'000 Mitarbeitende mit sehr unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. Dies umfasst Themen rund um Sicherheit, Umwelt und Energie, Wirtschaft, Finanzen, Informatik, Erziehung, Soziales, Kommunikation, Bau, Kultur oder Gesundheit.

In Bereichen wie der politischen Planung und Controlling, den Rechtsdiensten, dem Personal- und Rechnungswesen führen die Stabsdienste verschiedenste Arbeiten für alle sieben Departemente und die Staatskanzlei durch. Uniabsolventinnen und Uniabsolventen können als qualifizierte Arbeitskräfte wertvolle Beiträge leisten und sind daher sehr willkommen bei uns.

Die Aufgaben umfassen je nach Berufsbild Projektmanagement, Recherchen, Konzeptarbeit, Mitwirkung bei Entscheiden, interne und externe Kommunikation, Redaktion von rechtlichen Erlassen, finanz- und volkswirtschaftliche Beurteilung von Vorlagen, Mitarbeit bei politischen Geschäften für Regierung und Parlament und vieles mehr.

Die Homepage www.sg.ch gibt einen guten Einblick und Übersicht über das sehr breite Leistungsangebot des Kantons.

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

- International Affairs and Governance
- Rechtswissenschaften
- Volkswirtschaftslehre
- Informations-, Medien- und Technologiemanagement
- Betriebswirtschaftslehre
- Politikwissenschaft

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor	Ja
Master	Ja
Doktor	Ja

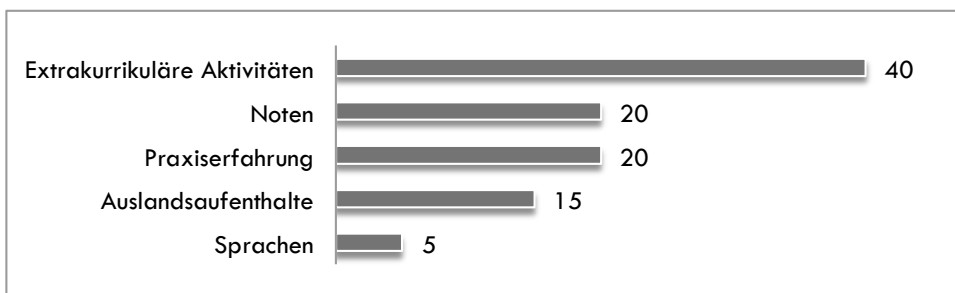
Bieten Sie:

Praktika Ja
Trainee Programme Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Praktikumsstelle
Wissenschaftliche Mitarbeitende

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch, Englisch, Französisch

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Was ist das Thema des Workshops:

Ausrichtung der strategischen Planung der Regierung auf die Nachhaltige Entwicklung

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Gallus Rieger, Dr./MBA, Leiter Dienst für Politische Planung und Controlling, Staatskanzlei

Karin Wittmer, lic.rer.publ. HSG, Generalsekretär-Stellvertreterin, Finanzdepartement

Regula Mosberger, MSc Geografin, Koordination Nachhaltigkeit, Dienst für Politische Planung und Controlling, Staatskanzlei

Dominique Stutz, MA Int. Beziehungen, Wiss. Mitarbeiterin Dienst für Politische Planung und Controlling, Staatskanzlei



Kanton Zürich

Amt für Wirtschaft und Arbeit der Volkswirtschaftsdirektion / Amt der Baudirektion

Kontaktperson	Markus Assfalg, Standortförderung, AWA
Adresse	Walchestrasse 19 8090 Zürich Schweiz
Telefon	043 259 49 92
Fax	043 259 51 71
E-Mail	markus.assfalg@vd.zh.ch
Homepage	www.standort.zh.ch

Kurzpräsentation:

Der Kanton Zürich ist einer der grössten Arbeitgeber der öffentlichen Hand in der Schweiz. In der in sieben Direktionen und der Staatskanzlei organisierten Verwaltung arbeiten rund 33'000 Personen.

Die Volkswirtschaftsdirektion, der Regierungsrat Ernst Stocker vorsteht, setzt sich aus dem Amt für Verkehr, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit, dem Zürcher Verkehrsverbund und dem Generalsekretariat zusammen. Die Volkswirtschaftsdirektion engagiert sich für einen starken Standort mit guten Rahmenbedingungen für Unternehmen und Arbeitnehmende. Für die Menschen im Kanton Zürich plant und organisiert sie das Verkehrsangebot auf Schiene und Strasse, in der Luft und auf dem Wasser. Damit leistet die Volkswirtschaftsdirektion einen Beitrag an die hervorragende Lebensqualität im Kanton Zürich. Weitere Informationen unter www.vd.zh.ch

Die Baudirektion, der Regierungsrat Markus Kägi vorsteht, besteht aus sechs Ämtern: dem Amt für Landschaft und Natur, dem Amt für Raumentwicklung, dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, dem Hochbauamt, dem Immobilienamt und dem Tiefbauamt. Die Baudirektion kennzeichnet sich durch Ihre Vielfalt und ihren Bezug zu Lebensbereichen der Bevölkerung. Entsprechend vielseitig sind die vier Haupttätigkeiten der Baudirektion, nämlich Planen, Bauen, Bewirtschaften und Erhalten. Sie alle verfolgen jedoch das gemeinsame Ziel, den Kanton Zürich nachhaltig attraktiv zu gestalten. Weitere Informationen unter www.bd.zh.ch

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

BWL, VWL, Staatswissenschaften, Jus; grundsätzlich wichtig sind besondere Kenntnisse, Fähigkeiten und Interessen (Spezialisierung)

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor:	Ja
Master:	Ja
Doktor:	Ja

Bieten Sie:

Praktika: auf Anfrage
Trainee Programme: Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Projektleiter/Projektleiterin
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Mitarbeiterin
Juristischer Sekretär/Sekretärin

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch, Englisch, Französisch

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Was ist das Thema des Workshops:

Der Kanton Zürich als Arbeitgeber – mit den zwei Gastdirektionen Baudirektion und Volkswirtschaftsdirektion

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Barbara Tholen, Leiterin Human Resources Baudirektion
Giorgio Engeli, Abteilungsleiter Steuerung und Portfoliomanagement, Immobilienamt
Mirjam Keller, Personalbereichsverantwortliche Amt für Wirtschaft und Arbeit
Matthias Oswald, Personalbereichsverantwortlicher Amt für Wirtschaft und Arbeit
Beat Rhyner, lic.oec. HSG, Projektleiter Aerospace & Cleantech
Danielle Spichiger, M.A. HSG, Projektleiterin Finance
Shiva Stucki-Sabeti, B.A. HSG, B.A. Unilu, Projektleiterin Unternehmensentlastung

Stadt St. Gallen

Kontaktperson	Dr. Nadja Germann
Adresse/ Postfach	Poststrasse 28 9008 St. Gallen Schweiz
Telefon	071 224 5417
Fax	071 224 5420
E-Mail	nadja.germann@stadt.sg.ch
Homepage	www.stadt.sg.ch

Kurzpräsentation:

www.stadt.sg.ch

Zur Stadtverwaltung St.Gallen gehören die folgenden 5 Direktionen:

- Direktion Inneres und Finanzen
- Direktion Schule und Sport
- Direktion Soziales und Sicherheit
- Direktion Technische Betriebe
- Direktion Bau und Planung

Anzahl Mitarbeiter/innen insgesamt: ca. 1'700 plus ca. 1'500 Lehrkräfte.

Die „klassischen“ Verwaltungsämter wie Einwohneramt, Steueramt, Zivilstandsamt usw. gehören ebenso zur Verwaltung wie die betriebswirtschaftlich ausgerichteten technischen Betriebe (z.B. die Sankt Galler Stadtwerke, welche sich mit dem Bau des Glasfasernetzes und mit dem Projekt „Geothermiekraftwerk“ befassen) oder Dienststellen aus dem sozialen Bereich, wie das Sozial- und das Vormundschaftsamt oder das Schul- und Sportamt, zu welchem die städtischen Schulen und Kindergärten sowie zahlreiche grosse Sportanlagen auf Stadtgebiet gehören. Stadtpolizei, Feuerwehr und Zivilschutz runden das Aufgabenspektrum der Stadtverwaltung ab.

Welche Studienrichtung/en bevorzugen Sie?

Die Stadtverwaltung verfügt über vielfältige Einsatzgebiete. Bei uns sind nahezu alle Studienrichtungen vertreten.

Für welche Abschlüsse bieten Sie Anstellungen?

Bachelor: Ja
 Master: Ja
 Doktor: Ja

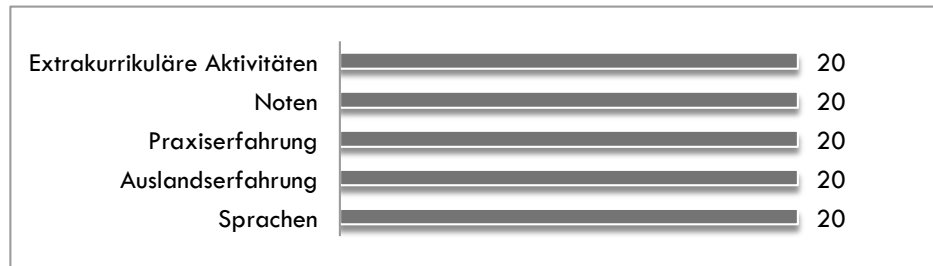
Bieten Sie:

Praktika: Ja
 Trainee Programme: Nein

Beschreiben Sie eine typische Einstiegsposition für einen Universitätsabsolventen:

Die Stadt verfügt über zahlreiche, sehr unterschiedliche Einsatzgebiete. Eine typische Einstiegsposition für Universitätsabsolventen/innen gibt es somit nicht. Universitätsabsolventen/innen verschiedenster Qualifikationen finden sich bei der Stadtverwaltung in allen Richtungen.

Welche Fähigkeiten sind Ihnen an Absolventen von Universitäten besonders wichtig?



Welche Sprachen verlangen Sie?

Deutsch

Workshop

In welcher Sprache wird der Workshop angeboten?

Deutsch

Was ist das Thema des Workshops:

Kommunikation „Neugestaltung Bahnhofplatz St.Gallen“

(Esther Räber, Fachstelle Kommunikation der Stadt St.Gallen)

Der Bahnhofplatz St.Gallen ist für die Stadt St.Gallen und die Region unter verschiedenen Aspekten von herausragender Bedeutung. Als Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs vermittelt er Ankommen mit dem Zug den ersten Eindruck der Stadt St.Gallen. Er ist auch Mittelpunkt für den „Langsamverkehr“ – zu Fuss oder mit dem Velo, als Umsteige- wie auch als Aufenthalts- oder Begegnungsort. Neben dem Marktplatz ist der Bahnhofplatz der wichtigste und belebteste öffentliche Platz in der Innenstadt und Kristallisationspunkt der „Innenstadt West“.

Der Bahnhofplatz in St.Gallen soll neu gestaltet werden. Es liegt bereits ein Projekt vor.

Der Kommunikation kommt nun eine zentrale Rolle zu, wenn es darum geht, das Projekt den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen, insbesondere im Hinblick auf eine spätere Abstimmung über die Projektvorlage.

Namen und Tätigkeitsfelder der Referenten:

Karl Gähler, Leiter Personalamt der Stadt St.Gallen

Esther Räber, Unternehmenskommunikation Sankt Galler Stadtwerke

Dr. Nadja Germann, Leiterin Weiterbildung, Stadt St.Gallen



Swiss-California Foundation

Contact Person	Nicole Saunier
Address/ Post Office Box	401 College Avenue, Suite D 95401 Santa Rosa, CA USA
Phone	001-707-565-6456
Fax	001-707-565-7231
E-Mail	nicole@swisscalifornia.com
Homepage	www.swisscalifornia.com

Short Presentation:

The Swiss-California Foundation is an American non-profit organization striving to improve the understanding of the Swiss-American relations by enabling young future Swiss leaders to gain a profound and holistic understanding of the American world. For this purpose, we offer a ten-month fellowship to talented graduates to develop...

...entrepreneurial know-how by managing the foundation,
...a political understanding by involving in public policy development,
...a broad network of contacts in the US by actively participating in events.

Fellows will have the opportunity to develop their own creative ideas and entrepreneurial projects within the foundation's framework.

The Swiss-California Foundation is located in Santa Rosa, California. The fellow will be working in the office of Sonoma County's Economic Development Board.

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

We are looking for graduates with a Bachelor's or Master's degree from the University of St. Gallen with a major in Business Administration, Economics or International Affairs.

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor: Yes

Are you offering:

Internships: Yes

Traineeships: No

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

The Swiss-California Foundation offers one fellowship program that is specifically created for the education of university graduates.

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

We expect fellows to be fluent in spoken and written English and German.

United Nations Children's Fund (UNICEF)

Contact Person	Christine MWENDWA-NANUA, HR Officer
Address/ Post Office Box	5-7 Avenue de la Paix 1211 Geneva Switzerland
Phone	+41 22 909 5129
Fax	+41 22 909 5929
E-Mail	cmwendwananua@unicef.org
Homepage	www.unicef.org

Short Presentation:

Focus Areas

- HIV/AIDS and Children
- Child Survival and Development
- Child Protection
- Basic Education and Gender Equality
- Policy Advocacy and Partnerships

Where we are

UNICEF's work is carried out in 191 countries through country programmes and National Committees. Some 88 per cent of the organization's posts are located in the field. There are eight regional offices and country offices worldwide, as well as a research centre in Florence, a supply operation in Copenhagen and offices in Tokyo and Brussels. UNICEF headquarters are in New York. There are approximately 11,700 staff members in UNICEF, worldwide.

What field of studies is suited best for an employment in your organisation?

Master Degree or 1st University Degree.

Field of Study - Social and Economic Policy; Gender Equality; Human Rights; Adolescent Development; Monitoring and Evaluation; Planning; Communication for Development; Public-sector Alliances & Resource Mobilization; Emergency Programme; Water, Sanitation and Hygiene; Health; Nutrition; HIV/AIDS; Child Protection; Education; Finance and Administration; Supply/Logistics; Information Communication Technology; Human Resources; Fundraising

Which minimum academic degree should an applicant have?

Bachelor: Yes

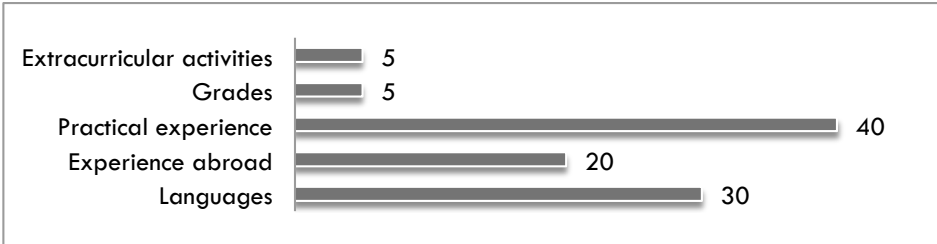
Are you offering:

Internships: Yes

What kind of entry-level position would you typically offer to a university graduate?

Junior /First level Professional

Which of the following factors do you consider important for the process of recruiting graduates?



What language-skills do you expect new employees to have?

Proficiency in English.

Other UN Languages include: French, Arabic, Russian, Spanish and Chinese

Presentation

What language will the presentation be held in?

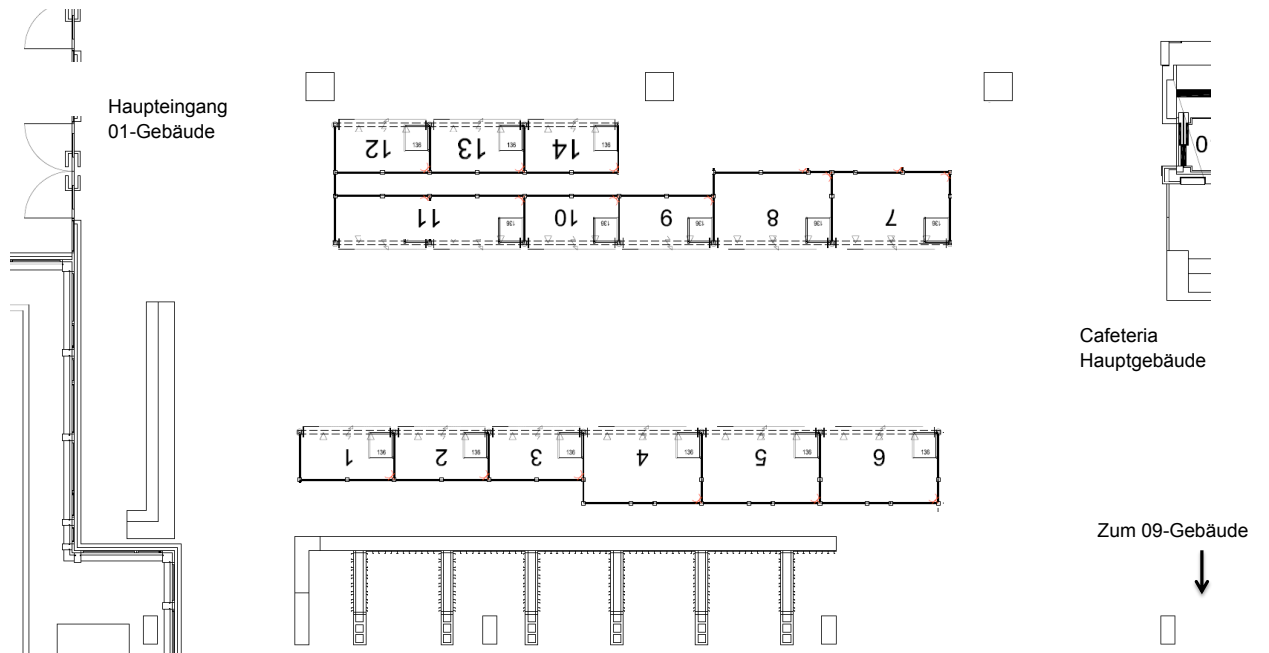
English

Names and fields of activity of presenter:

Names: Christine Mwendwa-Nanua & Aleksandrea Imielinska

Field of Work: Human Resources

Standplan



- | | | |
|--------------------|----------------------------|---------------------------------|
| 1) | 6) Bundesamt für Statistik | 11) Bundesverwaltung |
| 2) FAO | 7) Kanton Zürich | 12) Rhomberg |
| 3) AIESEC | 8) Kanton St.Gallen | 13) Swiss California Foundation |
| 4) Stadt St.Gallen | 9) Europäische Union | 14) BIA / MIA + CSC |
| 5) cinfo | 10) ARF | |

Organisationskomitee AIESEC



Etienne Buff

OK-Präsident



Karin Schulthess

Partners/Sponsoring



Mirko Hohmann

Fundraising/ Finance



Katharina Michel

Marketing



Remo Truttmann

Logistik



Chia-Ying Lin

Partners

Organisationskomitee oikos



Mirco Ghilardi



Florian Schüller

Advisory Board go beyond 2011



Christophe Iwanski



Martin Schulz



Pascal Vörös

Supporters

Supported by
HSG Alumni



19'000 Mitglieder

190 Veranstaltungen pro Jahr

weltweit 100 Clubs und Chapters

www.alumni.unisg.ch

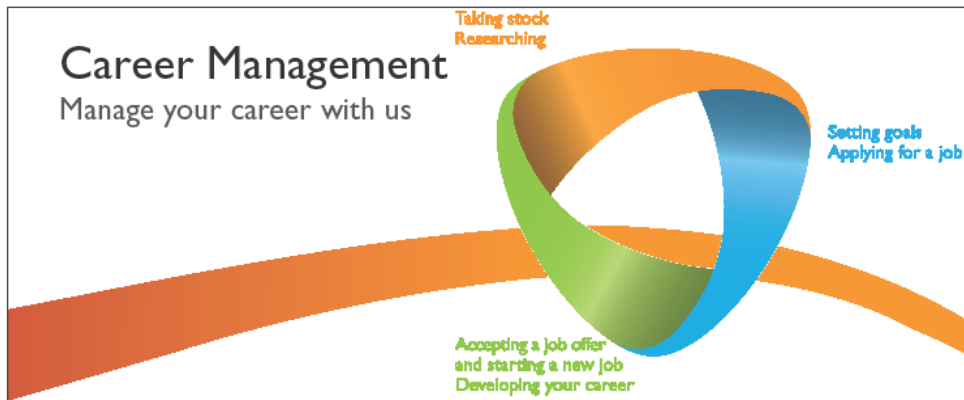


HSG Alumni



Universität St.Gallen

Go Beyond wird von HSG Alumni unterstützt.



- Career Counselling** Individuelle Beratung zu allen Themen unseres Career Management Programme
One-on-one assistance on all topics of our Career Management Programme
- Career Events** HSG TALENTS Business Insights, Seminare, Workshops und Trainings zu karriererelevanten Themen
HSG TALENTS Business Insights, seminars, workshops and training on career related topics
- Recruiting Events** HSG TALENTS Conference im Frühjahr; HSG TALENTS Banking Days im Herbst
HSG TALENTS Conference in spring; HSG TALENTS Banking Days in autumn
- HSG TALENTS Online** Publikation Ihres Lebenslaufes, Zugang zu karriererelevanten Veranstaltungen, Stelleninseraten und Firmenprofilen, Newsletter
CV publication, event sign-up, jobs and internship postings, company profiles, newsletter subscription
- Career Management Handbook** Das Must-have für Ihre Bewerbung und Karriereplanung auf Deutsch & Englisch
A Must-have for your job application and career planning in English & German
- Career Library** Broschüren zu karriererelevanten Themen
Brochures on career related topics
- Contact** Montag bis Freitag, 10 - 12 Uhr / Monday to Friday, 10 am - 12 pm
Marion Schönenberger
Career Services Center, Gulsanstrasse 3, CH-9010 St.Gallen
+41 (0)71 224 29 23, csc@unisg.ch

www.csc.unisg.ch

go beyond wird vom Career Services Center unterstützt.

Master's programme in International Affairs and Governance

The Master of Arts in International Affairs and Governance (MIA) is designed for students seeking a professional career in business, government, nonprofit organisations, and international agencies. MIA graduates are trained as generalists, skilled at integrating the specialist knowledge required to address today's pressing political, economic, and social problems. Combining interdisciplinary study with a results-oriented approach, the MIA Programme prepares graduates for a world in which leaders and professionals must be able more than ever to work across borders, disciplines, and sectors.

Completion of the MIA degree requires 90 ECTS credits. The programme usually takes three semesters. Students are admitted for the fall semester as well as for the spring semester. The programme is offered in German and English. The MIA Programme is based on an interdisciplinary curriculum covering economics, political science, business administration, and law. Mandatory courses provide the conceptual foundations, research methods, and in-depth knowledge needed for a thorough understanding of complex international affairs issues. Core electives allow for flexibility. Specific courses, tutorials, and practical projects enable students to choose and refine their areas of specialisation, developing a professional portfolio of their own. The MIA is particularly strong in the fields of international peace and security, development and international trade, and democracy and governance. The curriculum skillfully merges St.Gallen's proven expertise in economics and business with the study of practical issues pertaining to politics and society as a whole. Writing a master's thesis permits students to concentrate on a research question in a subject area of their choice. Linking theory to practice is a top priority in the MIA Programme. There are several ways of bringing theoretical analysis to bear on the solution of distinctly practical problems. Students participate in projects with experts from international organisations such as the World Bank or the World Trade Organization (WTO). They may earn credits towards their final degree through internships in companies and at public institutions. The University of St.Gallen has a long-standing commitment to provide its students with a rigorous practical training so as to facilitate their smooth transition from university life to professional life as much as possible.

Double Degree Programmes

The MIA offers students the possibility of participating in an attractive double degree programme. Application is on a competitive basis. At present, there are programs in partnership with the Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po) in Paris, with the Fletcher School of Law and Diplomacy of Tufts University in Boston, and with the Yonsei Graduate School of International Studies in Seoul. Further double degree programs are in preparation.

Career Perspectives

We open the door to a great variety of careers in the public, private and nonprofit sectors. MIA graduates are trained as generalists, skilled at integrating the specialist knowledge required to address today's political, economic, social and cultural issues responsibly and effectively. Many of the challenges they will be called upon to deal with transcend borders, disciplines and sectors. For the past 15 years, MIA graduates have gone on to work in banking and financial institutions, insurance companies, consulting firms and other multinational corporations, federal, state and local governments, development agencies, international organisations and diplomacy, the media, political parties, NGOs, nonprofit organisations, as well as universities and research centres. Moreover, the MIA prepares you for St.Gallen's Ph.D. Programme in International Affairs and Political Economy. The diversity of careers chosen by MIA graduates is evidence of the vast range of professional opportunities open to students graduating from St.Gallen's MIA programme.

University of St.Gallen (HSG) / Master's Programme in International Affairs and Governance

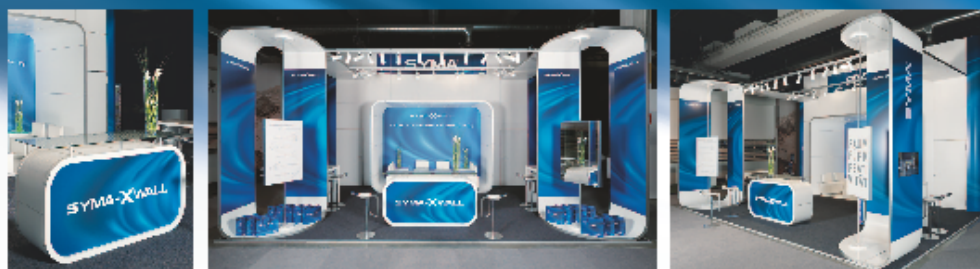
Varnbuelstrasse 19

CH-9000 St.Gallen

Tel.: +41 (0)71 224 31 33 / E-Mail: mia@unisg.ch / www.mia.unisg.ch

SYMA-XWALL

smarte Kommunikationslösung



Konzepter | Planer | Systemtechniker | Designer |
Erlebnisgestalter | Realisator oder «all-in-one».

Ein Messeauftritt ist die effizienteste Form, um in höchster Konzentration direkt mit Kunden Kontakt aufzunehmen. SYMA bietet Ihnen dafür das volle Programm – vom Konzept, über die Planung bis zum fixfertig realisierten Auftritt. Ob smarter Imagestand oder Mega-Event – wir inszenieren Ihren Messestand als authentische Kommunikationsplattform.

SYMA – Messeservices & Eventservices aus einem Guss

 **SYMA**
Continuous Innovation

SYMA-SYSTEM AG
Panoramastrasse 19
CH-9533 Kirchberg SG
Telefon +41 (0)71 932 32 32
Fax +41 (0)71 932 32 33
e-mail messeservices@syma.ch
www.syma.ch

Sponsoren

Food:

Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta
www.swissfruit.ch



Beverages:



Supplies:



Supporters:

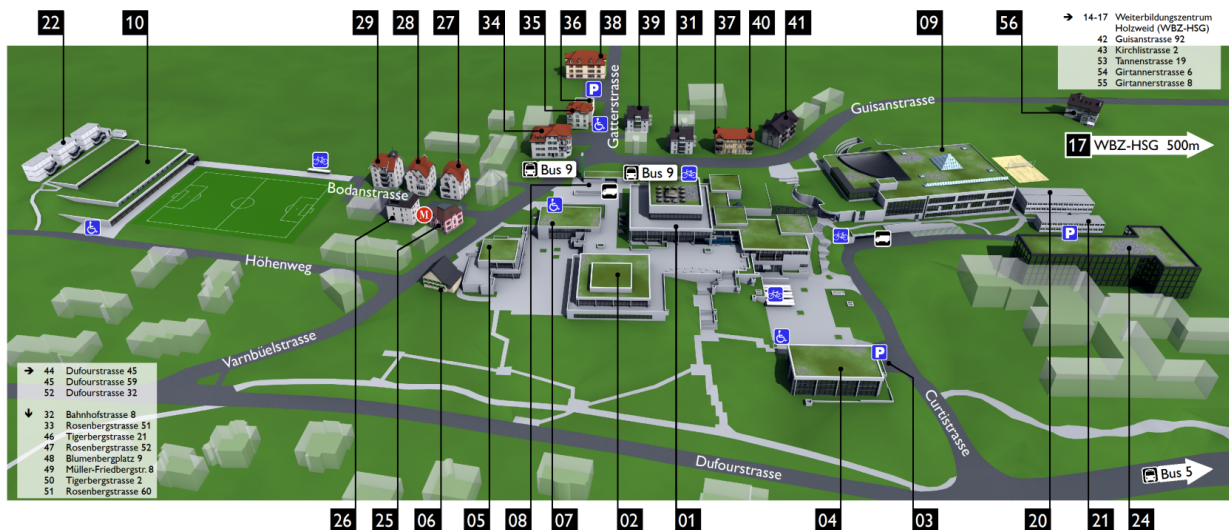


Career Services Center



Campusplan

Campusplan - Map of the Campus



01 Hauptgebäude <i>Main Building</i>	09 Bibliotheksgebäude <i>Library Building</i>	26 Bodanstrasse 3	37 Guisanstr. 7 – HSG Alumni / HSG Shop <i>HSG Alumni / HSG Shop</i>
02 Aula	10 Sporthalle <i>Sports Hall</i>	27 Bodanstrasse 4	38 Gatterstrasse 9 – Kinderhort <i>Creche</i>
03 Parkgarage A <i>Car Parking A</i>	17 Weiterbildungszentrum Holzweid <i>Executive Campus HSG</i>	28 Bodanstrasse 6	39 Guisanstrasse 1a
04 Dufourstrasse 48	20 Provisorium 1 – Büro <i>Provisional 1 – Offices</i>	29 Bodanstrasse 8	40 Guisanstr. 9 – Studentenschaft <i>Student Union</i>
05 Varnbielstrasse 16	21 Provisorium 2 – Büro <i>Provisional 2 – Offices</i>	31 Guisanstr. 3 – CSC-HSG <i>Career Services Center</i>	41 Guisanstrasse 11
06 Kirchhoferhaus	22 Provisorium 3 – Lehre <i>Provisional 3 – Teaching Facilities</i>	34 Varnbielstr. 19 – Skriptenkommission <i>Script Commission</i>	56 Guisanstrasse 36 <i>Werner-Siemens-MLE-Haus</i>
07 Mensa <i>University Restaurant</i>	24 Zentrales Institutsgebäude <i>Central Institute Building</i>	35 Gatterstr. 1	
08 Dienstgebäude <i>Service Building</i>	25 Bodanstrasse 1	36 Gatterstr. 3 – Sprachenzentrum <i>Language Center</i>	

- Ihr Standort
You are here
- Invaliden Parkplätze
Disabled Parking
- Fahrradständer/Motorradstellplatz
Bike Rack
- Parkplätze
Car Parking
- Buslinie
Bus line
- Warenanlieferung
Delivery of goods
- Mobility Car Sharing



Impressum

AIESEC St. Gallen

Höhenweg 2

9000 St.Gallen

Tel: +41 (0)71 223 62 82

www.hsg-gobeyond.ch

info@aiesec.ch